

Grund darin hatte, daß wir Beide Jenny, Mac Boughlen's Tochter liebten, und den ich bereits erloschen glaubte, erwachte mit einer außerordentlichen Gewalt von Neuem in meinem Herzen, als ich meinen Nebenbuhler wieder sah, und ich faßte auf der Stelle den unglücklichen Plan, ihn zu verderben. So, hoffte ich, sollte er derjenigen, die ich zu lieben nie aufgehört, verhaßt werden; aber wie sehr hatte ich mich geirrt! Als erst meine Rache befriedigt war, konnte ich nicht eine einzige Stunde mehr ruhig schlafen; die Gewissensbisse verfolgten mich unaufhörlich, und welche Angst ich ausstehe, kann man sich denken, da nur diese Angst mich heute antreibt, Dorgan der unverdienten Strafe zu entziehen und mein Verbrechen zu büßen, indem ich seinen Platz einnehme."

Bei diesen Worten ließ die Menge einen Ausruf des Staunens und Schreckens hören, wodurch der Redner unterbrochen wurde.

"Ja," rief Paddy mit noch stärkerer Stimme, "ich bin der Strafbare, ich benutzte die Dunkelheit der Nacht und meine Ortskenntniß, um mich in sein Schlafzimmer zu schleichen und seine Kleider anzuziehen."

Sodann erklärte Paddy noch, wie er in das Gasthaus „zur Königin Charlotte“ gekommen sei, was in einem Dorfe, wo sich alle Bewohner kennen, für einen so genau Bekannten, wie er wäre, gar keine Schwierigkeit haben könne.

"Sie können sich leicht vorstellen, mein Herr, was die nächste Folge dieser Erklärung war," sagte die schöne Dorfbewohnerin zu mir. „Da sie, wie es schien, das Gepräge der Wahrheit an sich trug, so wurde die Vollziehung des Urtheils verschoben; man band den verhängnißvollen Strick wieder ab, allein da die Behörde umfassendere Nachweisungen brauchte, so wurde Williams in das Gefängniß zurückgeführt. Da jedoch Paddy bei seinen Aussagen beharrte, blieb er nur noch einige Tage darin und kam dann zurück in sein Dorf, wo Jenny noch immer in Angst schwebte ob des traurigen Looses, dem er so wunderbarer Weise entgangen war. Einige Monate später, als die Zeit das Andenken an Mac Boughlen's Tod in Jenny's Herzen etwas verwischt hatte, wurden sie durch den bereits erwähnten Pfarrer in der Kirche zu Carrigahost getraut."

An einem Winterabend, als sie beide in der warmen Stube saßen, hörten sie an ihre Thüre klopfen; es wird geöffnet und sie sehen die Zigeunerin vor sich stehen.

„Nun," sagte sie, indem sie sich Jenny näherte, „ist das, was ich Ihnen prophezeit habe, nicht eingetroffen?"

„Allerdings," antwortete Jenny.

„Und Sie, Meister Dorgan," fuhr sie fort, „erinnern Sie sich noch des Tresle-Buben?"

„Ja."

„Sie sehen also, daß die Karten Ihnen Beiden keine Lügen gesagt haben; aber nun, junge Frau, vergessen Sie auch Ihr Versprechen nicht."

„Was habe ich denn versprochen?"

„Haben Sie nicht zu mir gesagt, Sie wollten mir noch Etwas schenken, wenn meine Prophezeiung einträte?"

„Das ist richtig."

Die Alte bekam von Jenny noch einige Geldstücke und ging befriedigt aus dem Hause. —

Damit war die Geschichte zu Ende. Die Fischerin hatte aufgehört zu sprechen; allein die ängstliche Miene, die ich in ihrem Gesicht bemerkte, so oft sie in ihrer Erzählung auf die Alte zu sprechen kam, veranlaßte mich, sie zu fragen, ob sie, gleich ihrer Tante, an Hexereien glaube.

„Mein Herr," antwortete sie mir ganz naiv, „nach einem so außerordentlichen Ereigniß müßte man Alles bezweifeln, wenn man nicht daran glauben wollte."

„Das, was die Alte der Jenny prophezeite," sagte ich, „ist etwas ganz Gewöhnliches. Ich denke, wie Williams damals dachte, daß man eben kein großer Herenmeister zu sein braucht, um zu errathen, daß das junge Mädchen einen Liebsten hatte."

„Sehr wohl; aber was sagen Sie zu dem Tresle-Buben?"

„Was den Tresle-Buben anlangt," antwortete ich ziemlich verlegen, „so weiß ich nicht, was ich dazu sagen soll; aber vielleicht mischte die Alte die Karten auf eine Weise, daß er dreimal in Williams Hand gleiten mußte."

„Ach, mein Gott! wenn eine Zigeunerin Sie hörte. ... Ich bitte Sie, sprechen Sie nicht so, denn sicherlich würde Ihnen ein Unglück zustoßen. Wissen Sie, mein Herr, daß es hier in der Umgegend viele giebt?"

Ich lächelte über ihre Furcht, als die Thüre, der ich den Rücken zuehrte, auf einmal mit Geräusch aufging und mir lebhaftes Besorgniß einflößte; aber anstatt der Zigeunerin, die ich erwartete, kam ein Knabe und meldete uns, daß die Barken flott wären und wir abfahren könnten.